

Aidshilfe Ahlen e.V. | Königstr. 9 | 59227 Ahlen

Landrat des Kreises Warendorf
Herrn Dr. Olaf Gericke
Waldenburger Str. 2
48231 Warendorf

Tel. Beratung: 0 23 82 – 19 411
Tel. Büro: 0 23 82 – 31 93
Fax: 0 23 82 – 8 11 79
Datum: 14.11.2024

**Antrag auf Erhöhung des Zuschusses des Kreises Warendorf für Aidshilfe Ahlen e.V.,
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf entsprechend den Tarifierhöhungen 2019 bis
2025**

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Gericke,

die Aidshilfe Ahlen e.V., Beratungsstelle für den Kreis Warendorf beantragt eine Erhöhung des Kreiszuschusses, um die verschiedenen kreisweiten Angebote aufrechterhalten und auch in Zukunft eine qualifizierte, hochwertige Arbeit leisten zu können.

Wir bitten darum, diesen Antrag an die Fraktionssprecherinnen und Fraktionssprecher weiterzuleiten und in den politischen Gremien zu behandeln.

Für die Unterstützung unserer Beratungsstelle in den vergangenen Jahren bedanken wir uns herzlich.

Mit freundlichen Grüßen



Jonas Künne
1. Vereinsvorsitzender

Antrag auf Erhöhung des Zuschusses des Kreises Warendorf für die Aidshilfe Ahlen e.V., Beratungsstelle für den Kreis Warendorf entsprechend den Tarifierhöhungen 2019 bis 2025

Die letzte Erhöhung des Zuschusses durch den Kreis Warendorf erfolgte mit dem Vertrag vom 27.12.2018, gültig ab 01.01.2019.

Der Kreis Warendorf zahlt seitdem einen Zuschuss in Höhe von 33.000 €. In den letzten 5 Jahren gab es mehrere Tarifierhöhungen, so dass unsere Beratungsstelle unterfinanziert ist.

Wir beantragen:

1. Die Erhöhung des Zuschusses entsprechend der tariflichen Kostensteigerungen auf 49.751 € ab 01.01.2025
2. Die Dynamisierung des Zuschusses in der Höhe der tariflichen Entwicklung.

Die Aidshilfe Ahlen e.V., Beratungsstelle für den Kreis Warendorf beschäftigt aktuell für die fachlich-inhaltliche Arbeit eine Diplom-Sozialarbeiterin. Da eine tarifliche Finanzierung nicht mehr gedeckt war, wurde die Vollzeitstelle 2017 um 5 Stunden reduziert.

Schon lange sorgen Spenden, projektbezogene Einnahmen (z.B. Förderung der Sparkasse für die Lesewoche „Endlich mal was Positives“, Förderung durch den Pharmakonzern GILEAD für Vernetzungsangebote für Frauen mit HIV und für das kostenlose Schnelltestangebot) und seit diesem Jahr ein Zuschuss aus dem Landesprogramm ZSP (Zielgruppenspezifische Prävention) dafür, dass die Beratungsstelle ihre niedrigschwelligen, kostenlosen und an den Bedürfnissen ihrer Zielgruppen ausgerichteten Angebote überhaupt aufrecht erhalten kann.

Eine weitere Reduzierung der Arbeitszeit ist nicht möglich, ohne die Angebotspalette der Aidshilfe Ahlen e.V., Beratungsstelle für den Kreis Warendorf deutlich zu reduzieren.

Der Arbeitsalltag zeigt, dass es einer qualifizierten, hauptamtlichen Basis bedarf, um Menschen im Themenfeld Sexualität und sexuell übertragbare Infektionen zu erreichen und adäquat unterstützen zu können.

Eine tarifliche Bezahlung ist erforderlich, um qualifizierte Mitarbeitende dauerhaft in der Beratungsstelle zu halten.

Die beantragte Dynamisierung des Zuschusses würde, neben dem geringeren Verwaltungsaufwand für alle Beteiligten, zu einer Planungssicherheit für die Beratungsstelle, Mitarbeitende und nicht zuletzt die Rat- und Hilfesuchenden führen.

Ein Blick in unseren Jahresbericht zeigt, wie viel unsere Beratungsstelle mit einer vergleichsweise kleinen hauptamtlichen Ausstattung erreicht. Der finanzielle Aufwand, um diese Erfolgsgeschichte fortzuführen, ist, verglichen mit den Kosten, die ohne die vielfältigen Unterstützungsangebote der Aidshilfe nicht nur im Gesundheitssystem entstehen werden, aus unserer Sicht vertretbar.

Ahlen, den 14.11.2024


Jonas Künne
1. Vereinsvorsitzender

Jahresbericht 2023



 **Aidshilfe Ahlen e.V.**
Beratungsstelle für den Kreis Warendorf





Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Zielgruppenspezifische Prävention	4
• Jugendliche.....	4
• LSBTIQ*	6
• Drogenkonsumierende Menschen	7
Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung.....	8
Öffentlichkeitsarbeit	9
Vernetzung und Qualifizierung	11
Unterstützung.....	12
• Ehrenamt.....	12
• Mitgliedschaft	13
• Spende.....	13
Statistik für das Jahr 2022	14
Impressum	15
Beitrittserklärung, Einzugsermächtigung.....	16

Einleitung

Die Statistik für 2023 belegt, dass sich die Kontaktzahlen der Aidshilfe Ahlen e.V., Beratungsstelle für den Kreis Warendorf gemessen an der personellen Ausstattung auf hohem Niveau einpendeln.

Viele Bildungsträger fragten Präventionsveranstaltungen nach, die meist in Kooperation mit einer der Schwangerenberatungsstellen im Kreis Warendorf durchgeführt wurden. Auch der Königstraße-9-Besuch konnte in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. wieder angeboten werden.

Einen deutlichen Zuwachs gab es im Bereich der Beratung.

Dies war vor allem auf das Schnelltestangebot zurückzuführen, das sich sehr gut etabliert hat. Mit dieser anonymen, kostenlosen, unbürokratischen Möglichkeit, eventuelle Risikokontakte abzuklären, wurde ein Querschnitt durch die verschiedenen Zielgruppen erreicht. In den wenigen Minuten Wartezeit, bis das Testergebnis vorliegt, konnten verschiedene Beratungsthemen angesprochen werden, so dass in der Regel nicht nur vor der Testdurchführung, sondern auch danach eine vertiefende Beratung stattfand.

Daneben kamen auch Menschen aus der Ukraine in die Beratungsstelle, die sich in unserem für sie neuem und mitunter kompliziertem Gesundheitssystem, bei dem zunächst eine Überweisung besorgt werden muss, bevor die HIV-behandelnde Schwerpunktpraxis oder Klinik aufgesucht werden kann, zurechtfinden müssen. Überwältigt sind viele von der starken, selbstbewussten Selbsthilfe in Deutschland, die sich gegenseitig unterstützt und politische Forderungen stellt.

Eines der Highlights in 2023 war der erste CSD im Kreis Warendorf, den eine Gruppe engagierter junger Menschen in Warendorf auf die Beine stellte. Mehr als 300 Teilnehmer*innen beteiligten sich an dem friedlichen Umzug entlang des Emssees durch die Innenstadt und setzten so ein Zeichen für Vielfalt und die Rechte der queeren Community.

Für 2024 plant die Aidshilfe Ahlen e.V. mit dem Rainbow Point eine Vernetzungsplattform auf ihrer Homepage, um Menschen zusammen zu bringen und queere Angebote im Kreisgebiet sichtbarer zu machen

Zielgruppenspezifische Prävention

1.456 Kontakte

Jugendliche

Die Aidshilfe Ahlen e.V. führte in Schulen und bei anderen Bildungsträgern im Kreis Warendorf folgende Veranstaltungen durch:

- Sexualpädagogische Präventionsprojekte mit dem Schwerpunkt HIV und sexuelle Gesundheit.
- Der Parcours „Liebe, Sex und so“ wurde in Kooperation mit donum vitae Kreisverband Warendorf e.V. und AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems kreisweit angeboten und in Schulen in Ahlen, Drensteinfurt und Ostbevern durchgeführt. An vier Stationen lernten die Teilnehmenden unterschiedliche Verhütungsmittel kennen, erfuhren etwas über HIV und andere sexuell übertragbare Infektionen, informierten sich über das Kondom und die richtige Anwendung und formulierten ihre Wünsche für eine Freundschaft / (Liebes-)Beziehung. Für den besten Entwurf einer Werbung für die Kondomnutzung winkte ein kleiner Preis. Benötigte Materialien wurden durch Projektmittel des Kreises Warendorf finanziert.
- Für eine Lesewoche lud die Aidshilfe Matthias Gerschwitz in den Kreis Warendorf ein, um auf Grundlage seines Buches „Endlich mal was Positives“ über seinen persönlichen Lebensweg mit HIV zu berichten und seine eigenen Coming-out-Erfahrungen zu einer Zeit, als der §175 noch Bestandteil des Strafgesetzbuches war, einfließen zu lassen. Matthias Gerschwitz spannte den Bogen vom Auftreten der ersten HIV-Infektionen bis heute, wo effektive Behandlungsmöglichkeiten dazu führen, dass auch beim Geschlechtsverkehr ohne Kondom HIV nicht mehr übertragen werden kann. Dank der Förde-

rung durch die Sparkasse Münsterland Ost fanden kreisweit acht Lesungen bei fünf verschiedenen Bildungsträgern statt.

- Der Königstraße-9-Besuch wurde in Kooperation mit der Fachstelle für Suchtvorbeugung beim Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. angeboten. Im Rahmen eines Vormittags lernten Schulklassen die Aidshilfe und die Drogenberatung bei einer Hausführung kennen und arbeiteten parallel in zwei Gruppen zu den Themenbereichen HIV & sexuelle Gesundheit und Drogen & Sucht. Das Angebot kann auch von anderen Gruppen gebucht werden.
- Als Kooperationsprojekt des Arbeitskreises Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf fand an der Europaschule Berufskolleg Warendorf am Standort Ahlen das Präventionsangebot „Sex-Talks“ statt. Jede Gruppe hatte die Möglichkeit, zu den Themenbereichen sexuelle Gesundheit sowie Beziehungen und Vielfalt mit den Mitarbeiterinnen der verschiedenen sexualpädagogisch arbeitenden Beratungsstellen ins Gespräch zu kommen, und Fragen zu stellen.
- Das Projekt „Patenschaft für einen Tag“ nutzen 2023 acht Schulen, vier kooperierende Beratungsstellen und ein Jugendzentrum im Kreis Warendorf dafür, eigene Aktionen zur Aufklärung über HIV und Aids umzusetzen, und rund um den Weltaidstag am 1.12. rote Solidaritätsschleifen zu verteilen. Dabei stand die Aidshilfe Ahlen e.V. beratend zur Seite und stellte kostenlose Informationsmaterialien sowie verschiedene Giveaways zur Verfügung. Wie in jedem Jahr erhielten die Teilnehmenden als Dankeschön für ihr Engagement ein Teilnahmezertifikat sowie eine kleine Aufmerksamkeit. Die „Patenschaft für einen Tag“ wird durch Projektmittel des Kreises Warendorf ermöglicht.

Im außerschulischen Bereich konnte gemeinsam mit donum vitae Kreisverband Warendorf e.V. ein Präventionsangebot für Wohngruppen umgesetzt werden.

Beim „Krach am Bach“ in Beelen gab es am traditionellen Aktionsstand sowie bei einer Bauchladen-Tour über den Campingplatz viele Möglichkeiten, HIV und sexuelle Gesundheit zu thematisieren, die kreisweiten Angebote der Aidshilfe Ahlen e.V. bekannt zu machen, und gute Gespräche zu führen.

LSBTIQ*

Im Mai fand tatsächlich der erste Warendorfer CSD statt! An der Demo entlang des Emssees und durch die Innenstadt nahm auch die Aidshilfe Ahlen e.V. mit mehreren Personen teil, und verteilte aus einem Bauchladen an die über 300 Teilnehmenden Informationen, Postkarte, Aufkleber, verschiedene Give-Aways und Kondome.

Im Oktober fanden erstmals die Coming-out-Days in Ahlen statt. Initiiert wurden diese vom blick* Landesprojekt zu LSBTIQ* Strukturen im ländlichen Raum. Insgesamt fanden vier Veranstaltungen statt, die Aidshilfe Ahlen e.V. beteiligte sich mit der Stadtbücherei, dem Jugendtreff „how to be...“ und dem Projekt vielfältIQ* an einer Kinderbuchlesung: Im Rahmen der „Vorlesezeit“ trug Angelika Knöpker, freie Redakteurin und Buchautorin, das Buch: „Glitzer für Alle - Eine Geschichte über die Stärke, zu sich selbst zu stehen“ von Milena Baisch vor.

Im Bürgerzentrum Schuhfabrik fand am 21.12., dem kürzesten Tag des Jahres, die Queere Kurzfilmnacht statt, an der sich die Aidshilfe erneut im Vorfeld mit Werbung und während der Veranstaltung mit Informationen und Give-Aways beteiligte. In der Halbzeitpause der acht Beiträge ließ sich am Info-Buffer gut mit der Aidshilfe, dem Projekt vielfältIQ* des SkF und dem Jugendtreff „How to be“ in Kontakt kommen.

In der Beratungsstelle in Ahlen gibt es weiterhin kostenlos die monatlich erscheinenden Zeitschriften FRESH, rik und Schwulissimo sowie Kondome bzw. Cruising-Packs.

2024 soll die Vernetzung queerer Communities aktiver durch die Aidshilfe Ahlen e.V. unterstützt werden. Hierfür ist neben persönlichen Treffen ein eigener Bereich auf der Homepage der Beratungsstelle geplant.

Drogenkonsumierende Menschen

Das Automatenprojekt mit 11 Automaten an 10 Standorten wurde fortgesetzt und ermöglichte Menschen, die intravenös oder inhalativ Drogen konsumieren, unabhängig von Öffnungszeiten niedrigschwelligen Zugang zu sterilen Spritzen und Kanülen, sowie zu speziellen Rauchfolien und Kondomen.

Ebenso wurde das 2022 neu gestartete Projekt NALtrain fortgesetzt. In Kooperation mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. wurden viermal kostenlose Schulungen für opiatkonsumierende Menschen angeboten, in denen neben der Vermittlung von klassischen Erste-Hilfe-Maßnahmen gezielt auf die Anwendung eines naloxonhaltigen Nasensprays eingegangen wurde, mit dem eine Überdosierung durch Opiatkonsum aufgehoben werden kann. Dank der Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis und einer Apotheke in Ahlen erhalten die Teilnehmenden im Anschluss an die Schulung ihr persönliches Naloxon-Set.

Zum Internationale Gedenktag für verstorbene Drogengebraucher*innen hisste die Aidshilfe Ahlen e.V. erneut das schwarze Banner an der Außentreppe des Gebäudes mit #DuFehlst. Die Zahl der verstorbenen Drogenkonsumierenden erreichte mit 1.990 einen neuen tragischen Rekord, und eine entscheidende Wende in der Drogenpolitik scheint nicht wirk-

lich in Sicht zu sein, ebenso wenig der Wille, Einrichtungen der Suchtprävention und der Drogenhilfe angemessen zu finanzieren.

Zumindest konnten Drogenkonsumierende im Beratungsstellenalltag von der räumlichen Nähe und guten Zusammenarbeit von Jugend- und Drogenberatung und Aidshilfe profitieren.

Beratung, HIV-Selbsttest und Begleitung

204 Kontakte

In diesem Arbeitsbereich nahm die Kontaktzahl gegenüber dem Vorjahr um ein Viertel zu.

Dies ist zum einen damit zu erklären, dass mehr bzw. neue Personen aufgrund ihrer HIV-Infektion ein- oder mehrmalig Kontakt zur Beratungsstelle aufnahmen.

Zum anderen wurde das Schnelltestangebot der Beratungsstelle sehr gut genutzt. Die anonyme und einfache Möglichkeit, Ansteckungsrisiken für HIV, Hepatitis C und Syphilis abzuklären, kommt den Bedürfnissen vieler Menschen entgegen, und konnte dank einer Projektfinanzierung durch den Kreis Warendorf und mit Unterstützung von Gilead für die Nutzer*innen kostenlos angeboten werden.

Neben der Beratung rund um die Übertragungswege von HIV und anderen STI standen 2023 die verschiedenen HIV-Schutzmöglichkeiten im Fokus. Die Schutzwirkung durch die Therapie der Person, die mit HIV lebt, war überwiegend bekannt. Die meisten Fragen bezogen sich auf die Prä-Expositionsprophylaxe (PrEP), bei der Menschen ohne HIV vorbeugend ein Medikament aus der HIV-Behandlung einnehmen, damit sich das Virus, falls es beim Geschlechtsverkehr übertragen wird, nicht im Körper festsetzen kann. Leider ist nach wie vor keine Praxis im Kreis Warendorf

bekannt, die bereit ist, die PrEP zu verschreiben und die begleitenden Untersuchungen anzubieten.

Öffentlichkeitsarbeit

1.488 Kontakte

Mit verschiedenen Aktionen konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. ihre Kontaktanzahl gegenüber dem Vorjahr nochmals leicht erhöhen, und mehr Menschen über ihre Angebote im Themenbereich HIV, Sexualität und Gesundheit informieren:

- In einer gemeinsamen Aktion mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ahlen wurden zum Internationalen Frauentag am 8. März im persönlichen Kontakt handliche Informationspäckchen mit kleinen Geschenken im EDEKA Wiewel Ahlen verteilt, zudem lagen Päckchen am Informationspavillon im Eingangsbereich des Ahlener Rathauses aus.
- Bei einer Sozialen Stadtführung, organisiert von der Familienbildungsstätte, dem Jugendamt und der Ahlener Präventionskette, stellte die Aidshilfe gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung ihre Angebote vor.
- Beim Ehrenamtstag im Vier-Jahreszeiten-Park Oelde informierte die Aidshilfe über ihr Angebot und Möglichkeiten zur ehrenamtlichen Mitarbeit. Das Interesse am Stand lag am gut besuchten Muttertag überwiegend bei der Tombola, Give-Aways und Suchbildern für Kinder.
- Das Stadtviertelfest NELHA bot Anfang Juni wieder eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit der Jugend- und Drogenberatung die Türen der Beratungsstelle zu öffnen. Auf der kleinen Parkfläche neben der

Königstraße 9 gab es zudem kostenlose Informationen, ein Spenden-glücksrad und einen kleinen Flohmarkt, sowie zum Abschluss Live-musik von Jonas Künne.

- Der Sommerferien-Blutspendetermin des Deutschen Roten Kreuzes in der Volksbank Ahlen stand wieder unter dem Motto „Doppelt Gutes tun“ – neben den dringend benötigten Blutprodukten generierte jede blutspendewillige Person eine 10-Euro-Spende der Volksbank eG zugunsten der Aidshilfe Ahlen e.V. Als Dankeschön gab es kleine Lebkuchenherzen am Infostand der Aidshilfe.
- Rund um den Welt-Aids-Tag (jährlich am 1. Dezember) fanden folgende Veranstaltungen statt:
 - Im Rahmen der Vernetzung XXelle Westfalen beteiligte sich die Aidshilfe Ahlen am Digitaltermin „Frauen* und HIV – sicher unterwegs im Medizinsystem“ via Zoom. Dr. Hannah Linke, Oberärztin der Ambulanz für erworbene Immunschwäche in der Medizinischen Klinik D am Universitätsklinikum Münster, ging auf geschlechtsspezifische Bedarfe von Frauen, nicht nur in Bezug auf HIV-Therapie, ein, und erläuterte individuelle Gesundheitsleistungen. Neben der digitalen Teilnahme boten die beteiligten Aidshilfen die gemeinsame Teilnahme in der jeweilige Beratungsstelle an. Die Veranstaltung wurde gefördert durch Gilead Sciences.
 - Am Welt-Aids-Tag gab es Infogeschenke von der Aidshilfe Ahlen e.V., diese wurden an die Einkaufenden im EDEKA Wiewel in Ahlen verteilt.
 - Beim „Merry Christmas“ auf dem Ahlemer Glückauf-Platz gab es viele gute Gespräche, und die Aidshilfe konnte im Stadtteilbüro ihre Spendentombola anbieten und Infomaterialien verschenken.

- Verschiedenste Inhalte, Informationen und Hinweise rund um Sexualität und Gesundheit, Leben mit HIV, eigene Angebote und Veranstaltungen waren im Laufe des Jahres bei den Facebook- und Instagram-Profilen der Aidshilfe Ahle e.V. zu finden.

Vernetzung und Qualifizierung

Auch 2023 konnte die Aidshilfe Ahlen e.V. auf eine sehr gute Vernetzung mit Schulen, Beratungs- und Bildungseinrichtungen, sowie Gesundheitsamt und weiteren Organisationen zurückgreifen, um ihren Aufgaben kreisweit gerecht zu werden.

Die Aidshilfe Ahlen e.V. vernetzt und engagiert sich zudem

- kommunal beim „Arbeitskreis Sexuelle Bildung im Kreis Warendorf“.
- regional im „Arbeitskreis Youthwork“ im Regierungsbezirk Münster und bei „XXelle - Runder Tisch Westfalen“.
- überregional in der „Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und HIV/Aids in NRW“ und im „Landesarbeitskreis Drogen/Haft“.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis Jugend- und Drogenberatung im Kreis Warendorf e.V. organisierte die Aidshilfe die Veranstaltung „Tag der HIV- und Hepatitis-C-Awareness“, die dankenswerter Weise von den Firmen AbbVie, Gilead Sciences und ViiV Healthcare unterstützt wurde. In kurzweiligem und niedrigschwelligem Rahmen vermittelte Dr. med. habil. Stefan Christensen vom Centrum für interdisziplinäre Medizin (CIM) Münster das Basiswissen zu beiden Viruserkrankungen und beantwortete Nachfragen zu Übertragungswegen und Schutzmöglichkeiten, ersten Anzeichen einer Infektion und den aktuellen Therapieformen. Zudem bestand die Möglichkeit, das Schnelltestangebot der Aidshilfe Ahlen e.V. kennen zu lernen.

Ende Oktober bot die Aidshilfe Ahlen e.V. Interessierten die Möglichkeit, selbst für die Durchführung niedrigschwelliger Schnelltestangebote geschult zu werden. Die Deutsche Aidshilfe und Aidshilfe NRW e.V. luden Ende Oktober zur Schulung „Schnelltests ohne Ärzt*innen“ in die Bera-

tungsstelle in Ahlen ein. Neben medizinischen Grundlagen zu den Schnelltests und den Aufgaben und Pflichten, die mit der Übernahme der Verantwortung verbunden sind, ging es im praktischen Teil vor allem um die Durchführung unterschiedlicher Schnelltests und die Einweisung in verschiedene Produkte entsprechend Medizinprodukteverordnung.

Unterstützung

Die Aidshilfe Ahlen e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der durch den Kreis Warendorf und aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert wird. In diesem Rahmen arbeiten die pädagogische Fachkraft und die Verwaltungskraft seit 2017 mit reduzierten Arbeitszeiten.

Um die hier beschriebene Arbeit in diesem Umfang leisten und aufrechterhalten zu können, ist die Beratungsstelle auf Unterstützung angewiesen:

Ehrenamt

Helfende Hände, um die Arbeit der Aidshilfe Ahlen e.V. mit Zeit zu unterstützen, und neue Ideen sind jederzeit herzlich willkommen!

Auch 2023 fanden projektbezogene Treffen in kleineren Gruppen statt, die Gründung einer regelmäßig stattfindenden Ehrenamtsgruppe ist ein Ziel für 2024. Gerade für die Vorbereitung und Durchführung von Öffentlichkeitsaktionen ist ehrenamtliche Unterstützung unbedingt erforderlich, da sie nicht alleine von den hauptamtlich Angestellten mit ihren reduzierten Stundenkontingenten umgesetzt werden können. Viele der jährlich anstehenden Aktionen sind zudem nicht von einer Person alleine durchführbar.

Fahrtkosten und andere Bedarfe im Rahmen des Ehrenamts werden aus Projektmitteln des Kreises Warendorf finanziert. Die Qualifizierung der Ehrenamtlichen erfolgt unter anderem durch die Fortbildungsangebote

der Deutschen Aidshilfe e.V., die kostenlos genutzt werden können, sowie durch hausinterne Schulungen und den gegenseitigen Austausch.

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V. ermöglicht eine Einflussnahme auf die Ausrichtung und die Arbeit des Vereins. Ein geringer (steuerlich absetzbarer) Mitgliedsbeitrag unterstützt zusätzlich die Beratungsstelle. Der Eintritt ist per Antrag jederzeit im laufenden Jahr möglich, der Austritt durch schriftliche Mitteilung zum Jahresende.

Das entsprechende Antragsformular ist am Ende dieses Jahresberichts zu finden.

Spende

Sowohl Geld- als auch Sachspenden unterstützen direkt die Arbeit der Beratungsstelle. Kleine Sachpreise helfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, denn Aktionen wie Glücksrad oder Tombola senken die Hemmschwelle, den Stand der Aidshilfe zu besuchen, und bieten einen unverfänglichen Gesprächseinstieg. Geld- und Sachspenden sind steuerlich absetzbar!

Bildungsspende.de

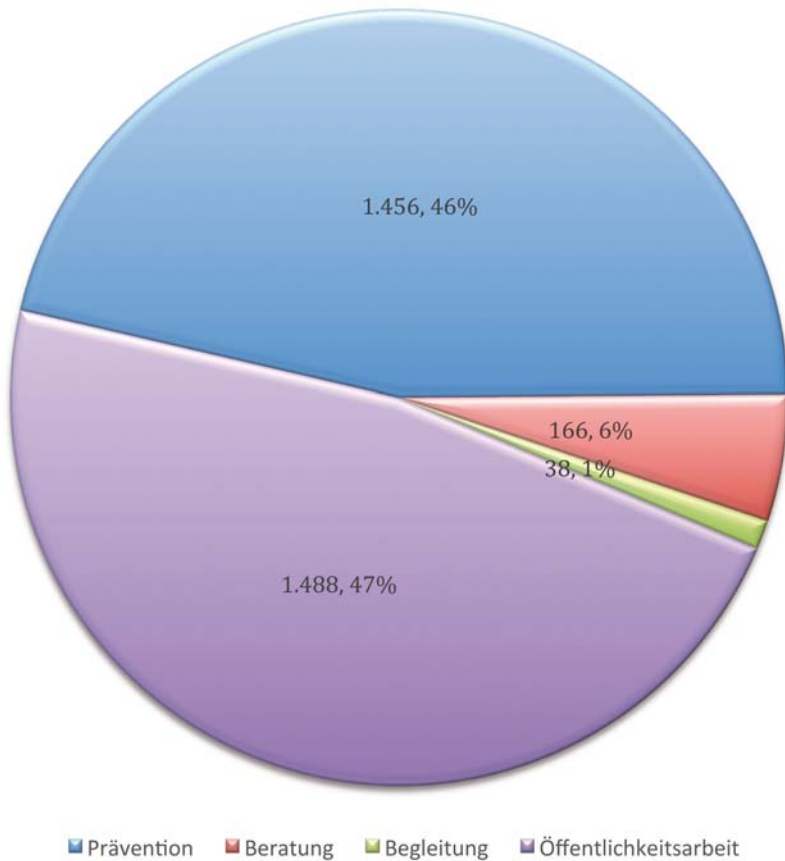
Unter www.bildungsspende.de ist die Aidshilfe Ahlen e.V. gelistet. Wer Einkäufe online erledigt, kann hier unter „Einrichtungen“ die Aidshilfe Ahlen e.V. auswählen, und dann den gewohnten Online-Shop nutzen oder das gewünschte Produkt suchen. Der Shop spendet einen prozentualen Anteil des Einkaufswertes an die Beratungsstelle.

Der einkaufenden Person entstehen dadurch keine Mehrkosten!

Die Aidshilfe Ahlen e.V. sagt allen für ihre Unterstützung mit Zeit, Energie, Kreativität, Geld- oder Sachspende ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Statistik für das Jahr 2023

Gesamtkontakte für 2023: 3.138



Impressum

Kontakt

Aidshilfe Ahlen e.V.

Königstr. 9

59227 Ahlen

Tel. Büro

0 23 82 – 31 93

Tel. Beratung (anonym)

0 23 82 – 19 4 11

Fax

0 23 82 – 8 11 79

Email

info@aidshilfe-ahlen.de

Homepage

www.aidshilfe-ahlen.de

Facebook

www.facebook.com/AidsHilfeAhlen/

Instagram

www.instagram.com/aidshilfeahlen/

Bankverbindungen

Sparkasse Münsterland Ost

IBAN: DE97 4005 0150 0003 0017 24

BIC: WELADED1MST

Volksbank eG

IBAN: DE98 4126 2501 1748 4531 00

BIC: GENODEM1AHL

Vorstand

Jonas Künne

Vanessa Rothenberger

Ralf Groschke

Michael Farsch

Mitarbeitende

Sandra Könning, Dipl.-Sozialarbeiterin, Sexualpädagogin isp, gsp

Annette Seitz, Verwaltungskraft

Wilhelm Kreutz, Spritzenautomatenprojekt

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft bei der Aidshilfe Ahlen e.V.,
Königstr. 9, 59227 Ahlen.

Mir ist bekannt, dass der **jährliche Mitgliedsbeitrag**

für Einzelpersonen

- ☐ **Euro 16,00 bzw.**
- ☐ **Euro 11,00 ermäßigt** (Schüler*innen, Studierende, finanziell benachteiligte Personen mit Nachweis)

für Institutionen, Vereine usw.

- ☐ **Euro 31,00**
beträgt. (Bitte ankreuzen)

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie, die von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeiträge bei Fälligkeit zu Lasten meines/unseres Girokontos mittels des SEPA-Basis-Lastschriftverfahrens einzuziehen.

Kreditinstitut _____

IBAN: _____

BIC: _____

Sollte mein/unser Konto nicht die erforderliche Deckung aufweisen, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstitutes keine Verpflichtung zur Einlösung.

Ort, Datum

Unterschrift